

*Leantwood. und ungenügend mit den Leantwood, das Geld  
nicht gefunden zu sprechen, 2. Wochenschrift des Leipziger Blattes*

*17/1/87*  
*2. v. 9857*

Ich übernehme die reellste und prompteste  
Vermittelung von Engagements und Gast-  
spielen in allen Fächern des dramati-  
schen Bühnenbereiches, Debit und Aus-  
führung der Bestellungen von Stücken, Opern,  
Ballets und aller in diese Sphäre gehörigen  
Aufträge u. s. w., kaufe geeignete dramatische  
Werke, die mir frankirt zur Ansicht vorliegen,  
als Eigenthum, und es bieten ein auserwählter  
und ausgedehnter Wirkungskreis, vorzugsweise  
auch hiesige artistische Verbindungen stets  
die vielfältigsten und reellsten Chancen. — Alle  
Zusendungen werden frankirt erbeten. —  
Die Provision für die Dauer vermittelter  
Engagements (sofern solche ein volles Jahr  
nicht übersteigt) ist auf fünf Prozent von dem  
gesamten Einkommen festgestellt. Bei  
einem Einkommen von 300 bis 250 Thlrn. ab-  
wärts beträgt solche nur vier, und bei noch  
geringerem, als 250 Thlr. nur drei Prozent, zu  
welcher Zahlung sich die resp. Mitglieder hier-  
durch verpflichten. —

**Durch das Eingehen auf  
die, mittelst nebenstehen-  
dem Formular gemachten  
Anträge, verpflichten sich  
die resp. Committenten auch  
zur Zahlung der darin sti-  
pulirten Provisionen.**

Für Gastspiel-Vermittelungen beziehe  
ich, nach Verhältniss der Honorar-Höhe, fünf  
bis zehn Prozent, nach vorherigem, billigem  
Abkommen, welches auch die Provision von  
dem Debit der dramatischen Werke, und  
zwar niemals über fünfzehn und niemals  
unter zehn Prozent nach Maassgabe der Um-  
stände bestimmt.

Durch die Herausgabe des Journals „Thea-  
ter-Horizont“, welches bei allen Königl. Hochl.  
Post-Ämtern des Preuss. Staats jährlich für  
6 Rthlr. 10 Sgr. (bei den ausländischen gegen eine  
sehr mässige Erhöhung) zu beziehen, ist den  
Committenten die Wahrnehmung ihres Inter-  
esses in dem, bei allen namhaften Bühnen  
verbreiteten und vorzugsweise auch für Ge-  
schäftsverkehr bestimmten Blatte noch beson-  
ders nützlich. — Inserate werden, zu 2 Sgr.  
die gespaltene Zeile, aufgenommen und finden  
bei der grossen Zweckmässigkeit dieses Blattes  
für Künstler-Kreise, in diesem rasche und viel-  
seitige Verbreitung.

# Theater-Commissions-Geschäft

VON

## Herrmann Michaelson.

BERLIN,

Leipzigerstrasse 42, Bel étage.

*Jahresbuch*

*Überprüfe mich selbst in Bezug zu 2. b. Commissions und mach mir  
den Druck, wenn möglich die Rückzahlung gefällig zu sein. Mayer  
kann ich das auf einen Markt und ich so lange mit der Arbeit,  
da dieses Jahrbuch einander. Die Hilfe und gebührt werden. So  
genügte mich und nicht, gab ich mich auf. Verhältnisse: Maurice  
u. Co. und so für gebührende Stellen. Klausur Befalle u. s. w. — Ich glaube,  
dass die Rückgabe der ich mit dem Jahrbuch geben kann und bin  
ich abzugeben, solche für die für die Commissions-Gesellschaft (40 Thl.)  
die ich selbst an Trunkenheit, Wohl u. s. w. für 1. abzugeben Rückgabe  
gesten, die Rückgabe, gegen die Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe  
in Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe  
Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe  
Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe der Rückgabe*

*Berlin 14. Januar 1887.*

*Herrmann Michaelson*

*L. De. Oltzschke vom Wien*

Opern-Commission-Verzeichnis

Herrmann Michaelson

Leipzig, 18. 10. 1892

